



PRESSEUNTERLAGE 30.3.2009

### Uniko wird KV mit Übergangsregeln unterschreiben - Appell an GÖD

Die Plenarversammlung der Österreichische Universitätenkonferenz (uniko) hat sich am Montag, 30. März 2009, mit der Thematik des Uni-Kollektivvertrages (KV) beschäftigt und hält fest: Die uniko bekennt sich einstimmig zu dem mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) ausgehandelten KV und wird diesen umgehend unter folgenden Bedingungen unterschreiben:

- 1) Die erste Gehaltsvorrückung für Lektoren/innen kann erstmals zwei Jahre nach Inkrafttreten wirksam werden.
- 2) Die derzeitigen Beschäftigungsverhältnisse mit den wissenschaftlichen Mitarbeitern/innen in Ausbildung (Stufe I) werden vom KV nicht berührt – mit Ausnahme der zur Anwendung kommenden Altersvorsorge (Pensionskassenregelung). Neueintretende der Stufe I unterliegen vollständig dem KV.
- 3) Der Pensionskassenbeitrag des Dienstgebers für das Verwaltungs- und das wissenschaftliche Personal (mit Ausnahme der Professoren/innen) beträgt für die ersten zwei Jahre 2 Prozent und steigt erst im dritten Jahr nach Wirksamwerden des KV auf 3 Prozent des Bruttogehalts (bis zur Höchstbeitragsgrundlage nach ASVG). Für die Universitätsprofessoren/innen wird in den ersten beiden Jahren ein Beitrag von 8 Prozent, ab dem dritten Jahr ein Beitrag von 10 Prozent in die Pensionskasse eingezahlt werden.

Die uniko weist darauf hin, dass es mit Inkrafttreten des KV zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung der Universitäten als Dienstgeberin kommen wird. Mit einer zeitlichen Auffächerung beim Inkrafttreten des KV – der in seiner Gesamtheit unverändert bleibt – stehen den Universitäten in den nächsten Jahren dennoch Mittel zur Profilbildung zur Verfügung. Es liegt nunmehr an der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, für diese Übergangsphase die nötige Flexibilität zu beweisen. Die Universitätenkonferenz fordert die GÖD auf, gemeinsam mit der uniko an Bundesminister Johannes Hahn heranzutreten, von der beabsichtigten Erhöhung der Budgetreserve über 1 Prozent des Globalbudgets hinaus Abstand zu nehmen.

**Christoph Badelt**  
Präsident der Österreichischen Universitätenkonferenz

**Gerald Bast**  
Stellvertretender Vorsitzender des  
Dachverbandes der Universitäten

